

Qualitätswächter des Internets

In der Swiss Network Operators Group (SwiNOG) sorgen die Techniker der ISPs für einen reibungslosen Betrieb des Schweizer Internets. *Alessandro Monachesi*

«Ohne die SwiNOG würde das Internet in der Schweiz nicht so problemlos funktionieren, wie es eben funktioniert», ist Fredy Künzler vom Schweizer ISP Init Seven AG überzeugt. Wohl zu Recht. Ein Blick in die Statistik des Bundesamtes für Kommunikation macht klar, dass das fehlerfreie Zusammenspiel im Netz keine Selbstverständlichkeit ist: 102 meldepflichtige und 63 konzessionspflichtige Internet-Service-Provider listet das Bakom auf. In diesem Patchwork leistet die SwiNOG wertvolle Arbeit. Ihr Ziel seit der Gründung im Oktober 2000 ist der reibungslose Ablauf aller Prozesse im Schweizer Internet.

Das zentrale Instrument dazu ist die SwiNOG-Mailingliste. Sie ermöglicht den schnellen, unkomplizierten Informationsaustausch zwischen Mitarbeitern von Konkurrenten unter Umgehung der oft schwerfälligen offiziellen Kanäle. In der Liste werden Anfragen an Techni-



Michel Renfer von der SwiNOG-Kerngruppe präsentiert ein SwiNOG-T-Shirt

ker anderer Firmen gestellt, um gemeinsam Lösungen zu finden und sich untereinander abzustimmen – auch über den Röstigraben hinweg.

Apolitische Gruppe

Dass die SwiNOG trotz des schwer kontrollierbaren informellen Austauschs von Informationen auch von den grossen Internet-Dienstleistern akzeptiert

wird, liegt am erklärten apolitischen Charakter der Gruppe. Die SwiNOG ist weder Interessenverband noch Lobby-Gruppe. Sie verfügt weder über eine rechtliche Gesellschaftsform noch über eine klar definierte Organisationsstruktur. Mit Nicole Bernet (T-Systems Schweiz), Fabien Berger (Swisscom IP-Plus), Pascal Gloor und Michel Renfer (beide LAN Services) sowie Fredy Künzler hat sich aber eine kleine Kerngruppe herausgeschält, welche sich für den Betrieb der SwiNOG engagiert.

Offene Liste

In den letzten Jahren ist der Diskussionspegel in der Liste merklich gestiegen. Michel Renfer führt dies jedoch nicht auf eine Zunahme von Problemen zurück: «Probleme zu diskutieren gab es immer. Sie haben sich heute lediglich verlagert.» Er sieht den Grund eher im Anwachsen der Teilnehmerzahl. Denn

auch wenn sich die SwiNOG eigentlich an das technische Personal der Internet-Dienstleister richtet, steht die Aufnahme in die Liste doch allen Interessierten offen. Tatsächlich finden sich unter den inzwischen 390 Abonnenten der Mailingliste auch einige «Outsider» wie beispielsweise Presseleute. «Heute wird deshalb nicht mehr alles offen in der Liste diskutiert», beobachtet Michel Renfer. Für wirklich heikle Themen weicht man immer öfter in andere, geschlossene Gefässe aus.

SwiNOG-Event

Info

Zweimal jährlich trifft sich die SwiNOG zum **SwiNOG-Event**, wo in **Referaten** über aktuelle Entwicklungen orientiert wird. Der nächste Event, die **SwiNOG 8**, findet am **24. März** in **Bern** statt. www.swinog.ch

Anzeige

BUSINESS-PROCESSING FÜR KMU

iEx 2004: 4.100 IBM-Partnerstand

GUT! SIE WISSEN, WAS SIE WOLLEN! ... UND BUSPRO BIETET DIE BUSINESS-SOFTWARE DAZU. BusPro ist eine Software für Betriebe, die das Schwergewicht auf pragmatische und zuverlässige Lösungen legen. Durch die klare Ausrichtung auf Schweizer Betriebe sind wir der ideale Partner für Schweizer KMU.



BusPro AG, Zürcherstrasse 12, Postfach 414, 8401 Winterthur
Tel: 052 213 72 00, Fax: 052 213 72 07, buspro@buspro.ch, www.buspro.ch

BusPro ist Auftrag/Faktura • Einkauf/Lager • Fibu • Lohn • Debi/Kredi und vieles mehr!